

Schweden - Baden

Grunddaten Ehevertrag

Vertragspartner Bräutigam: Schweden Vertragspartner Braut: Baden Datum Vertragsschließung: 1797 Eheschließung vollzogen?: Ja verschiedenkonfessionelle Ehe?: Nein # Bräutigam

Bräutigam: Gustav IV. Adolf, König von Schweden Bräutigam GND: <http://d-nb.info/gnd/122651634> Geburtsjahr: 1778-00-00 Sterbejahr: 1837-00-00 Dynastie: Oldenburg (Gottorf) Konfession: Evangelisch-Lutherisch # Braut

Braut: Friederike von Baden, Tochter von Erbprinz Karl Ludwig von Baden (Friederike Dorothea) Braut GND: <http://d-nb.info/gnd/102017212> Geburtsjahr: 1781-00-00 Sterbejahr: 1826-00-00 Dynastie: Baden Konfession: Evangelisch-Lutherisch # Akteur Bräutigam

Akteur: Gustav IV. Adolf, König von Schweden Akteur GND: <http://d-nb.info/gnd/102017212> Akteur Dynastie: Oldenburg (Gottorf) Verhältnis: selbst # Akteur Braut

Akteur: Karl Friedrich, Markgraf von Baden (später Kurfürst, Großherzog) Akteur GND: <http://d-nb.info/gnd/118560166> Akteur Dynastie: Baden Verhältnis: leer # Vertragstext

Archivexemplar: Stockholm, Riksarkivet, Konungahusens urkunder, 68 Urkunder rörande konung Gustaf IV Adolfs och prinsessan Fredrikas af Baden giftermål 1797 – 1798, nr. 68 b Giftermålskontrakt Vertragssprache: Deutsch Digitalisat Archivexemplar: <https://sok.riksarkivet.se/bildvisning/R0001260> Drucknachweis: nicht nachgewiesen Vertragssprache: Deutsch Vertragsinhalt: [Prä] – Entschluss des Bräutigams zu Eheschließung, Billigung von Entschluss, Bestellung von Verhandlern, Einigung über Ehevertrag bekundet:

1 – Eheversprechen von Bräutigam, Einwilligung für Braut bekundet: Trauung durch Prokurator, Überführung der Braut, kirchliche Trauung in Schweden geregelt

2 – Mitgift und Mitgiftzulage festgelegt: nach Hausregel in Brautfamilie, Zahlung geregelt, Aussteuer geregelt

3 – Erbverzicht der Braut geregelt: im Gegenzug für Mitgiftzahlung, auf väter-

liches und brüderliches Erbe, mit Zustimmung des Bräutigams, Erbfolge und Thronfolge bei Aussterben von Brautfamilie vorbehalten

4 – Morgengabe festgelegt: Zahlung geregelt

5 – Unterhalt der Braut während der Ehe festgelegt: zusätzlich zu Nutzung von Morgengabe und Widerlage, Zahlung geregelt, Nutzung geregelt

6 – Hofstaat der Braut geregelt: Bestellung von Bediensteten der Braut geregelt

7 – Kindererziehung geregelt: Finanzierung geregelt, lutherische Konfession der Kinder vorgeschrieben

8 – Widerlage, Witweneinkünfte festgelegt: anstatt Anweisung von Witwengütern, Zahlung und ggf. Nachbesserung geregelt, Sicherheiten gestellt, Witwensitz und dessen Nutzung, Zustand und Ausstattung geregelt – Abtretung von Witwensitz bei Abzug der Braut während Witwenzeit geregelt – persönlicher Besitz der Braut in Witwenschaft geregelt

9 – Schuldenhaftung der Braut geregelt: Indemnität von schwedischen Schulden zugesichert

10 – nach Tod der Braut ohne überlebende Kinder: Weiternutzung von Mitgift, Mitgiftzulage, Rückfall nach Tod des Bräutigams geregelt, Übergang von Zugewinn und Aussteuer an Bräutigam geregelt – nach Tod von Ehepartnern mit überlebenden Kindern: Vererbung von Mitgift, Mitgiftzulage, Aussteuer geregelt – bei zweiter Ehe der Braut mit oder ohne überlebende Kinder: Ablösung von Witweneinkünften, Abtretung von Witwensitz geregelt

11 – nach Tod von Braut oder Bräutigam vor Eheschließung: Ehevertrag für nichtig erklärt, ggf. Rückzahlung von Mitgift, Mitgiftzulage geregelt

12 – Ratifikation und Austausch von Verschreibungsurkunden geregelt # Einordnung

Textbezug zu vergangenen Ereignissen?: nein ständische Instanzen beteiligt?: nein externe Instanzen beteiligt?: nein Ratifikation erwähnt?: ja weitere Verträge: nein Schlagwörter: Kommentar: - Download JsonDownload PDF